Von Celine H.

Die Jugendherberge 2011

Als wir am Montag los gefahren sind waren alle sehr aufgeregt. Als wir angekommen sind war es sehr heiß. Mattis Mutter hat Cora die Treppen hoch getragen, denn Cora hatte sich den Fuß verstaucht. Wir haben direkt unterm Dach geschlafen. Deswegen wurde es in der Nacht sehr, sehr warm. Am Dienstag mussten wir 6 km laufen um den Frankenhof zu ereichen. Es hat anderthalb Stunden gedauert bis wir da waren. Hinterher haben wir eine ganz große Wasserschlacht gemacht, es hat sehr viel spaß gemacht. Wir sind mit dem Bus zurück gefahren. Als es Mittwoch war gingen wir zu den Wildpferden. Der Förster erklärte uns, dass man Wildpferde an einem Streifen auf den Rückenerkennt. Am Abend haben wir Stockbrot gemacht und Marschmellos. Danach machten wir eine Nachtwanderung. Wir erzählten uns in einer kleinen Hütte Geschichten. Dann ging es los. Frau Scheller zog sich einen Strumpf über den Kopf und erschreckte uns alle. Den Geist spielte Justins Mutter und den Sensemann spielte Mattis Muter. Am Donnerstag gingen wir Buden bauen, unsere Bude hieß Monsterhaus. Nach den Buden bauen gingen wir schwimmen. Finjas Vater hat uns immer ins Wasser geschmissen. Dies hat sehr viel spaß gemacht. Am Freitag sind wir wieder gefahren. Wir haben uns gefreut als wir wieder zu hause waren.